

fair-ein *Jahresbericht 2019*

Veranstaltungen (chronologisch)

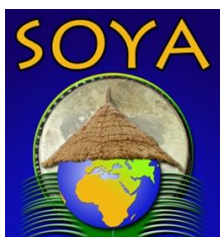
Multivisionsshow „Im Reich der Maya“: Im ausverkauften Josefsaal zeigen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner (lobOlmo), Frankfurter Fotojournalisten und fair-ein-Mitglieder, nach über 100 Präsentationen zum letzten Mal ihre Maya-Multivisionsshow.



Faszinierende Bilder auf der 24qm-Leinwand, stimmungsvolle Musik und Live-Kommentare über Reisen nach Südmexiko, Belize, Guatemala und El Salvador begeistern an diesem Abend die Zuschauer*innen. Zu Beginn gibt es einen fairen Sektempfang. Geschäftsführer Steffen Weber vom Weltladen-Dachverband spricht ein Grußwort. Für den leiblichen Genuss werden fair gehandelte Getränke und süße und salzige Knabbereien angeboten. Außerdem wird der „Mainkaffee“ verkauft, 200 Teilnehmende (6.02., Gemeindezentrum Sankt Josef)



SOYA – die Welt ist ein Dorf: Weisheiten entdecken, die alle verbinden!: Dr. Facko



Traoré, fair-ein Mitglied Otto Bammel, Imke Klein und Andreas Mlynek schaffen mit Trommelmusik, Gongs und Klängen afrikanischer Instrumente eine inspirierende Atmosphäre, in der Weisheitstexte der Völker aus Afrika, Osteuropa, Japan und China zu Gehör kommen. Erfahrungen mit „WhatsApp-Weisheiten“ finden besonderen Anklang. Die Zuhörer*innen haben an vier Tischen Gelegenheit, eigene Weisheiten und Assoziationen zum Gehörten zu Papier zu bringen oder mit anderen

Besucher*innen ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen der Veranstaltung bietet der fair-ein bei großer Nachfrage fair gehandelte Getränke und süße und würzige Knabbereien an, ca. 60 Teilnehmende (16.02., Wartburgkirche)

Mitgliederversammlung: Die anwesenden Mitglieder bewerten Ideen aus dem



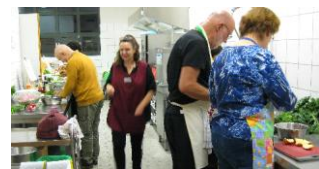
diesjährigen „Neujahrs-Kick-off“ des fair-ein am 11. Januar. Unter dem Motto „Mit neuen Ideen ins neue Jahr“ wurden anstehende Themen, andere Bildungs- und Aktionsformate, Perspektiven einer modernen Medienarbeit und mögliche neue Kooperationen gesammelt. Eine der hoch bewerteten Ideen wird bereits am 12. Juli umgesetzt (Landraub in Brasilien). Die Mitglieder nehmen Jahres-, Kassen- und

Kassenprüfbericht entgegen und entlasten den Vorstand. Gudrun Yildiz wird nach achtjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand mit einer Würdigung ihrer engagierten und konstruktiven Mitarbeit verabschiedet. Es finden turnusmäßig Neuwahlen zum Vorstand und zum/zur Kassenprüfer*in statt, 14 Teilnehmende (11.03., Gemeindezentrum Sankt Josef)

„So wird ein Schuh draus“: Anton Pieper vom Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene, Bonn, berichtet über die vorherrschenden Arbeitsbedingungen in der Leder- und Schuhindustrie. Ein Film zeigt die miserablen Bedingungen der Schuhherstellung in Asien (u.a. China, Indien, Vietnam, Indonesien), wo 87% aller Schuhe produziert werden. Gesundheitliche Probleme (z.B. infolge der Ledergerbung), armselige Bezahlung und mangelnde Sicherheit machen den Alltag der Arbeiter*innen aus. In Deutschland wird nur noch in Nischenbereichen (z.B. Kinder-, Barfuß- und Sicherheitsschuhe) produziert. Damit faire Schuhe möglich werden, braucht es neue Zusammenschlüsse und Labels, die auf die Einhaltung von sozialen, ökologischen und arbeitsrechtlichen Mindeststandards achten, ca. 25 Teilnehmende (16.05., Weltladen Bornheim)



„Klimafreundlich kochen!“: In zwei Kochkursen leitet Irene Wild vom „Büro für Nachhaltige Esskultur“ klimafreundliches Kochen mit der Kochkiste an, das energiesparend, entspannt, geschmacks- und nährstoffschonend ist. Die Gerichte garen nach kurzer Kochzeit „von selbst“ im Kochtopf in der Styropor-Kochkiste unter einer gut isolierenden Kochhaube. Es bleibt Zeit zum Gespräch, für Nachfragen und weitere Informationen zum



Kochen mit der Kochkiste. Die Teilnehmenden kochen ein dreigängiges vegetarisches Bio-Menü mit regionalen, saisonalen und fair gehandelten Zutaten. Dazu wird fair gehandelter Weiß- und Rotwein und Alkoholfreies gereicht, jeweils ca. 10 Teilnehmende (18.05. und 9.11., Gemeindezentrum Sankt Josef)



Faires Frühstück „Fair in den Tag“: Auf neben den Frühstücksklassikern verschiedene „Taste Fair Africa“-Tees, selbst gebackenen Kaffee Kuchen und Schoko-Toffeekuchen mit Zutaten aus Afrika sowie Hibiskus-Mint-Eistee. „Taste Fair Africa“-Schokoladen liegen zum Verkosten bereit. Ausgeschenkt wird der „Wikijung“-Kaffee aus Kamerun. Stefan Diefenbach vom Weltladen Bornheim informiert über die „Taste Fair Africa“-Produkte, die vor Ort nicht nur produziert, sondern auch verpackt werden. Der neue Pfarrer von St. Josef, Markus Schmidt, stellt sich vor und sagt seine Unterstützung für die Aktivitäten des fair-ein zu. Mit Weltmusik verschiedener Genres begleitet das Duo „Saxodeon“ aus Frankfurt mit Saxophon, Akkordeon und Gesang die Veranstaltung, ca. 45 Teilnehmende (15.05., Gemeindezentrum Sankt Josef)



„Auf den Spuren des Geldes“: Martin Gerdemann, Finanz- und Projektkoordinator bei

Landgrabbing in der Region

Selbst wenn Landtitel vorhanden sind, werden die Bewohner der Gemeinden von den Großfarmern der Region unter Druck gesetzt, ihr Land zu verlassen oder es zu Dumpingpreisen zu verkaufen



FIAN International, Heidelberg, berichtet wie europäisches Kapital Menschenrechte in Brasilien missachtet. Mit Geld aus deutschen Pensionskassen und mit Hilfe undurchsichtiger Firmengeflechte werden Landkäufe z.B. in der Matopiba-Region getätigt, Landkonflikte provoziert und Einheimische unter Druck gesetzt, ihr Land zu verlassen oder zu verkaufen. Das Land wird dann für den gewinnträchtigen

exportorientierten Sojaanbau genutzt. Ökologische und menschenrechtliche Gefahren bleiben unberücksichtigt. In einem neuen, rundum gelungenen Veranstaltungsformat gibt es zu Beginn einen vom Referenten selbst gekochten Eintopf aus schwarzen Bohnen und Reis (traditionelles brasilianisches Gericht). Wein, Limonade, Cola und Orangensaft aus fairem Handel werden ausgeschenkt, ca. 25 Teilnehmende (12.07., Gemeindezentrum Sankt Josef)

Indisches Kulturfestival: Der weltweit organisierte indische Bildungsverein „Asha for Education“, Chapter Frankfurt, veranstaltet in Kooperation mit dem fair-ein zum



dritten Mal dieses große Event. Es gibt ein vegetarisches, indisches Buffet mit verschiedenen Currys, Samosas, indischem Streetfood und Khir (indischer Milchreis). Außerdem zum Trinken Mango Lassi und selbst kreierte Limonade. Eine Fotoausstellung informiert über Bildungsprojekte von Asha. Indische Tänze werden aufgeführt. Teilnehmende können



sich gegen eine Spende mit Henna-Tattoos verschönern lassen. Der komplette Erlös der Veranstaltung geht direkt an Asha-Bildungsprojekte in Indien. In den Print-Medien findet die Veranstaltung ein überraschend großes Echo, ca. 60 Teilnehmende (20.07., Gemeindezentrum Sankt Josef)



Multivisionsshow „Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern, Heiligtümern“: Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner (lobOlmo) zeigen im erneut



ausverkauften Josefsaal die Premiere ihrer neuesten Multivisionsshow. Mit wunderschönen Fotos, die ihre Faszination auf 24qm Leinwand entfalten, inspirierenden Erzählungen, Musik und Originaltönen werden die Teilnehmenden auf eine Weltreise nach Ghana, Israel/Palästina, Sri Lanka, Nepal und Ecuador mitgenommen und bekommen einen einzigartigen Einblick in das Leben der Menschen, ihre Kulturen, Religionen, Gebräuche und (Fairtrade-)Arbeit. Stadtrat

Claus Möbius spricht für den Magistrat der Stadt Frankfurt a.M. ein Grußwort. Vor der Veranstaltung und in der Pause werden fair gehandelte Getränke, Bananen und süße Snacks und Knabberien angeboten, 200 Teilnehmende (18.09., Gemeindezentrum Sankt Josef)

„Pakilia. Fair gehandelter Schmuck aus Mexiko verzaubert und wirkt.“ In der



ersten Kooperationsveranstaltung des fair-ein mit dem Weltladen Bockenheim und der Pfarrei Sankt Marien (Ausschuss Eine-Welt) stellt Melly Baumann vom Team Pakilia (übersetzt „Freude geben“) Landschaft und Kultur Mexikos vor. In der Stadt Taxco stellen viele kleine Handwerksbetriebe Silberschmuck her. 18 Familien fertigen Schmuck für Pakilia. Jedes einzelne Schmuckstück wird mit großer Sorgfalt hergestellt. Pakilia legt großen Wert auf den persönlichen

Kontakt zu den Produzentenfamilien. Deshalb finden immer wieder Besuche des Pakiliateams in Mexiko statt. In der begleitenden Ausstellung werden viele ausgewählte Schmuckstücke präsentiert und können käuflich erworben werden, ca. 25 Teilnehmende (24.10., Gemeindesaal St. Elisabeth, Frankfurt-Bockenheim)

Fairer Brunch: Das bio-faire Büffet mit großer Brot- Brötchen-, Aufstrich-, Käse- und Getränkeauswahl wird ergänzt durch den fair-ein-Klassiker Quinoa-Nuss-Frikadellen, Tabouleh-Salat, Rote-Linsen-Salat und Schoko-Toffee-Kuchen. Ein Quiz testet das Wissen der Gäste zum Fairen Handel. Die Teilnehmenden müssen u.a. die Antworten auf die Fragen nach dem Ursprung des Fairen Handels in Deutschland und die Grundsätze des Fairen Handels beantworten. Zu gewinnen gibt es Gutscheine für den Weltladen Bornheim und einen fair gehandelten



Adventskalender. Musikalisch begleitet Jazz, Tango, Klavier und Gesang von Sol Crespo, gebürtig aus Argentinien, die Veranstaltung, ca. 65 Teilnehmende (26.10., Gemeindezentrum Sankt Josef)

„Bernemer Babbelabend“: Der „Bürgerverein und Förderkreis historisches Bornheim e.V.“ veranstaltet einen Abend zum Thema des aktuellen Buchs von Stadtteilhistoriker Rudolf K. Wagner „Von der Lisbeth-Verbrennung zum Dombrand in Frankfurt 1867“, bei dem die schicksalhafte Verbindung beider „feuriger“ Ereignisse unterhaltsam dargestellt wird. Der fair-ein unterstützt den Abend und reicht fair gehandelte Getränke sowie süße und salzige Knabbereien. Bei den Gästen des Abends kommt dieses Angebot gut an und die Werbung für den fairen Handel „schmeckt“ den Besucher*innen, ca. 40 Teilnehmende (31.10., Gemeindezentrum Sankt Josef)

Unsere Veranstaltungen erreichen insgesamt ca. 800 teilnehmende Menschen.

alle Veranstaltungsorte in Frankfurt a.M.

Fotos/Grafiken: lobOlmo/S.Freyhöfer/O.Bammel/R.Bock/H.Hütter/G.Pfannendörfer/FIAN/I.Herzog

Mitgliedschaften/externe Veranstaltungen

- **Mitgliedschaft im Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (EPNH):**
Teilnahme an der Ideenwerkstatt „Eine-Welt-Aktivitäten weiterentwickeln“ am 26.01. im Saalbau Bockenheim. Teilnahme an Vorbereitungstreffen und einzelnen Abenden der entwicklungspolitischen Film- und Diskussionsreihe „fern:welt:nah“, die in zwei Staffeln im Frühjahr an unterschiedlichen Aufführungsorten und im Herbst im Haus am Dom stattfindet. Teilnahme an der Mitgliederversammlung am 31.08. im neuen medico-Haus im Osthafen. Erstmals stellt dabei unser Kassenwart Rainer Bock als Kassenprüfer des EPNH seinen Bericht vor.
- **Mitgliedschaft im Vereinsring Bornheim:**
Teilnahme an den Mitgliederversammlungen am 18.03. und 16.09. im Saalbau Bornheim. Auslage von Infomaterial des fair-ein beim Tag der Bornheimer Vereine am 26.05. in Bornheim-Mitte. Am 17.05.2020 feiert der Vereinsring sein 50jähriges Bestehen. Für die Festschrift wurde ein Artikel des fair-ein eingereicht.

- *Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen:*
Teilnahme an einzelnen Arbeitstreffen des Netzwerks, in dem der fair-ein seit einigen Jahren mitarbeitet, im Haus am Dom (26.03., 2.07., 15.10.). Mitwirkung beim Eine-Welt-Verkaufsstand mit Ausschank von frisch gepresstem Apfelsaft mit fairer Mango-Fruchtsoße anlässlich des Stadtkirchenfestes am 25.08. auf dem Domplatz; Mitwirkung beim Weihnachtsmarktstand vom 6.-8.12. in der Liebfrauenstraße mit Ausschank von fairem Glühwein, alkoholfreiem Orangen-Mango-Punsch und Verkauf fair gehandelter Produkte zugunsten verschiedener Projekte im globalen Süden. Für das Projekt des fair-ein „Reisanbau nach altem Wissen“ in Bangladesch kommen diesmal 137 Euro zusammen.
- Teilnahme am Neujahrsempfang des Ortsbeirats 4 am 25.01. im Gemeindezentrum Sankt Josef.
- Teilnahme an der Veranstaltung „Von Palermo nach Frankfurt. Zur Frage der Aufnahme von Flüchtlingen in Kommunen“ von medico international am 25.02. im Haus am Dom.
- Teilnahme an der Veranstaltung „Neue nukleare Bedrohung. Wie weiter nach der Kündigung des INF-Vertrags?“ von DFG-VK und IPPNW am 29.03. im Haus am Dom.
- Teilnahme an einer Veranstaltung der Seebrückeninitiative zum Thema „Festung Europa?“, u.a. mit dem Bürgermeister von Palermo/Sizilien, Leoluca Orlando, der sich herausragend in der Geflüchtetenhilfe profiliert hat, am 7.04. im Haus am Dom.
- Teilnahme an einer Veranstaltung zum Thema „Binding Treaty“ (Konzerne sollen durch einen bindenden Vertrag verpflichtet werden, Menschenrechte einzuhalten) der Naturfreunde Offenbach am 17.04. im Gärtnerhäuschen Offenbach.
- Teilnahme am brasilianischen Kulturfest von abá e.V. - Arbeitskreis für Menschenrechte in Brasilien am 4.05. im Jugendhaus Heideplatz
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung von „amntena e.V.“, der weltwärts-Freiwilligendienste in Süd- und Mittelamerika organisiert, am 18.05. in Tiefenbronn-Mühlhausen/Schwarzwald.
- Teilnahme an einer Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt im Rahmen der „Wochen zum verantwortungsvollem Tafeln“ zum Thema „Fairer Handel als Ausweg?“ am 6.06. im Museum für Tafelkultur.
- Teilnahme an der Vorstellung des Arbeitsdokuments zur Amazoniensynode der katholischen Kirche am 22.08. in St. Hedwig-Griesheim.
- Teilnahme an Workshops und Ausstellung im Rahmen der Ideenmesse von „Weltläden in Hessen e.V.“ am 7.09. im Gemeindezentrum Sankt Josef.
- Teilnahme an der Jubiläumsfeier zum 30jährigen Bestehen des Vereins „Städtefreundschaft Frankfurt-Granada, Nicaragua e.V.“ mit Oberbürgermeister und Magistrat am 27.09. im Kaisersaal.
- Teilnahme an der Veranstaltung „Bis dass wir frei sind“ (Lesung mit Musik) mit der nicaraguanischen Schriftstellerin Gioconda Belli und Grupo Sal am 11.10. in der Matthäuskirche.
- Teilnahme an der Veranstaltung „Hat mein Verein den Datenschutz im Griff?“ am 17.10. im Saalbau Dornbusch.
- Teilnahme an der Veranstaltung „Nach der Amazoniensynode“ am 28.10. im Haus am Dom.
- Teilnahme an zwei Veranstaltungen im Rahmen der „FairFinanceWeek Frankfurt“: „Finanzwelt –Quo-vadis?“ am 12.11. in der IHK und „Welche Rolle spielt Geld bei der Wende zu mehr Nachhaltigkeit?“ am 14.11. in der Frankfurt School.

wenn nicht anders angegeben alle Veranstaltungsorte in Frankfurt a.M.

Wirkung nach innen: Arbeitsschwerpunkte/Verwaltung/Geschäftsführung

- zehn Vorstandssitzungen: 4.01., 13.02., 3.04., 3.05., 7.06., 28.08., 13.09., 21.10., 15.11., 16.12.
- Der fair-ein wächst mit zwei Neuaufnahmen bei einem Austritt und hat jetzt 49 Mitglieder (Stand: 31.12.2019). Wir suchen jetzt das 50. (und 51., 52., 53....) Mitglied!
- Mitglieder-/Vereinsverwaltung: Kassenführung, Verwaltung der Mitgliedsbeiträge, Erstellen der Zuwendungsbestätigungen, Erstellen des jährlichen Kassenberichts, Organisation der Kassenprüfung, analoge und digitale Aktenführung, Pflege der Fotodokumentation und der digitalen Kommunikation, Postbearbeitung, Dokumentation von Vereinsaktivitäten.
- Erstellen der alle drei Jahre fälligen Steuererklärung zur weiteren Anerkennung der Gemeinnützigkeit des fair-ein und zur Befreiung von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Den entsprechenden Freistellungsbescheid des Finanzamts erhalten wir am 16.01.2020.
- Intensive Gespräche mit dem Weltladen zur Nutzung der 2018 eingeweihten Büro-, Sitzungs- und Lagerräume in einem Haus der St. Josefs-Pfarrei in der Eichwaldstraße 40 ergeben, dass der fair-ein ab dem 2. Halbjahr 2019 die Räume kostenfrei für Vorstands- und andere Sitzungen und zur Lagerung von Material nutzt, und der Weltladen alleiniger Mieter ist.
- Die Gespräche zur Einrichtung der Stelle eines/r Bildungsreferenten/in wurden nicht fortgesetzt. Eine neuerliche Antragstellung zur Akquise öffentlicher Mittel ist wegen des damit verbundenen Zeitaufwands und der fehlenden Expertise unsererseits nicht möglich gewesen.

Wirkung nach außen: Programm/Öffentlichkeitsarbeit/Kampagnen

- Erstellen des Jahresberichts 2019 und einer ersten Jahresplanung 2020, für das eine Veranstaltungsreihe in neuer Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt und dem Weltladen konzipiert ist. „FairHandeln - AlternativHandeln“ will an fünf Abenden das vorherrschende Konsum- und Wirtschaftsmodell in Frage stellen und Alternativen zum „Immer mehr“ diskutieren und praktizieren.
- Im Laufe des Jahres erscheinen fünf fair-ein-Newsletter mit Veranstaltungsankündigungen und Informationen für über 200 Abonnenten, darunter ein besonderer Weihnachtsnewsletter mit Danksagungen, Weihnachts- und Neujahrsgrüßen, auch an Kooperationspartner*innen. Alle Newsletter werden auf der Homepage www.fair-ein.de veröffentlicht. Dort finden sich auch frühere Jahrgänge des Newsletters.
- Veröffentlichungen zu unseren Veranstaltungen u.a. in allen Frankfurter Tageszeitungen, Bornheimer Wochenblatt, Einblick St. Josef, EPNH-Newsletter, Eine-Welt-Newsletter Bistum Limburg, außerdem auf www.vereinsring-bornheim.de, www.epnhessen.de, www.fairewoche.de, www.wusgermany.de (bundesweiter Eine-Welt-Veranstaltungskalender).
- Erstellen und Verteilen/Versenden von Werbeplakaten, Handzetteln, Internetwerbung und Pressemitteilungen zu allen öffentlichen Veranstaltungen.
- Kontinuierliche Pflege der Homepage www.fair-ein.de, damit stets neue Informationen verfügbar sind und die Seiten interessant bleiben.

Im Jahresbericht 2019 konnten Sie vieles über die Arbeit des Vorstands und die Aktivitäten des fair-ein lesen. Aktivitäten, die nur durch die Mitglieder und ihre Beiträge und die Zuwendungen von Spender*innen möglich sind. Denn wir arbeiten ohne externe Zuschüsse. Etliche Menschen helfen uns, Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen. Auch das ist wertvolle Unterstützung. Wichtig sind auch die vielen Menschen, die uns freundschaftlich verbunden sind, die sich für unsere Themen interessieren und an Veranstaltungen teilnehmen oder die uns Ideen liefern. Kooperationspartner*innen von anderen Vereinen, Initiativen und Organisationen unterstützen uns und hier und da bereichern wir deren Veranstaltungen.

Wir vom Vorstand freuen uns, wenn unser fair-ein auch in Zukunft Früchte trägt, neue Ideen hervorbringt und sich immer mehr Menschen für eine gerechte, solidarische und friedliche Welt einsetzen.

Der Vorstand

Harald Hütter, Vorsitzender

Annette Vollmar, stellv. Vorsitzende

Rainer Bock, Kassenwart

Susanne Freyhöfer, Schriftführerin

Klaus Heydenreich, Beisitzer

redaktioneller Hinweis: alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne letzte Gewähr.